



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte
aus dem Leben der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Dezember 2000 / Januar 2001

Internet-Ausgabe



**„... denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“
Lukasevangelium 2,7b**

Aus dem Inhalt

Andacht (Pastor Neubauer)	2	Altarbild	7
Ausflug	3	... aftöben!	
„De Portsloger Seniorenkreis unnerwegens“		Jugendarbeit	8
Unsere Kindergärten	4	KJT in WST	
Osterscheps: Rückblick		MASCH	
St. Nick Gospel Singers	6	Süddorfer Berichte	13
		- Kanada	

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe.

Lukasevangelium 1,78

Monatsspruch Dezember 2000

**Jesus Christus spricht:
Wie ihr wollt, dass euch die Menschen tun, so tut ihnen auch!**

Lukasevangelium 6,31

Monatsspruch Januar 2001

... endlich ist es so weit! Jetzt ist die Zeit, in der Menschen enger zusammenrücken. Die gemeinsame Freude auf Weihnachten kann in diesen Tagen stärker verbinden als alles, was sonst manchmal so trennt. Die Adventszeit ist die Zeit, in der wir das Fest der Liebe und der Zuneigung erwarten.

Gott wendet sich der Welt zu. Er schenkt Leben, Zukunft und Hoffnung in dem kleinen Kind, das in der Krippe zu Bethlehem gelegen hat. Es wird hell in unserem Leben. An dieser Liebe können wir uns freuen und uns an ihr wärmen.

Gottes Liebe, das ist mehr als ein Kaminfeuer, das zwar von vorne wärmt, während aber der Rücken kalt bleibt. Seine Liebe erwärmt alle Stunden unseres Lebens; durch andere Menschen schenkt er Trost und neue Zuversicht. Gerade in der Adventszeit können wir uns vieler Zeichen menschlicher Zuneigung erfreuen und diese Erfahrung kann helfen, nicht in Hoffnungslosigkeit und Weltschmerz zu versinken.

Advent, das ist die Jahreszeit der Kerzen. Sie symbolisieren Hoffnung auf eine gute Zukunft. Brennende Kerzen sind unscheinbar und immer gefährdet; ein Luftzug genügt, um sie auszulöschen. Ihr Licht ist von anderer Natur, als das der Glühbirnen in den Wohnungen oder der gleißenden Neonröhren der Geschäfte.

Das Licht der Weihnachtsvorboten ist sanft und warm.

Eine Kerze ist lebendig. Einmal angezündet verzehrt sie sich, indem sie leuchtet. Sie ist Hinweis auf den, der in die Welt kam, um für Gott zu leuchten und für die Menschen das Licht des Lebens zu werden: Jesus Christus.



„Ich bin das Licht der Welt“, sagt der Heiland. Das ist ein großer Anspruch. Kann die kleine Flamme, die da in Bethlehems Stall erstrahlte, die ganze Welt erhellen? Was ist schon los, mit diesem Jesus aus Nazareth? Geboren in einem Stall, armer Leute Kind, manchmal sogar auf der Flucht... Mit einigen Männern und Frauen ist er unterwegs, um zu predigen. Man erzählt er habe Wunder getan, aber schließlich stirbt er - verurteilt als Hochverräter - am Kreuz. Ein kleines Licht nur, gefährdet wie die Flamme vom kurzen Windhauch bedroht wird, aber diese kleine Flamme ist für viele Menschen zum Sinnbild für die Hoffnung auf eine bessere Zukunft geworden. Sie folg-

ten dem Mann aus Nazareth nach, gaben seine Botschaft weiter: Gott hat sich allen Menschen auf der Welt zugewandt.

„Ich bin das Licht der Welt!“ Natürlich sind mit diesem Satz noch längst nicht alle Schwierigkeiten aus der Welt geschafft, die uns bedrücken. Aber die Geburt des Heilands zeigt neue Wege auf für alle, die es wagen, sich zu ihm zu bekennen. Der Glaube bleibt ein Wagnis; vor 2000 Jahren ist Gott selbst Mensch geworden, sein Licht leuchtet im Dunklen und holt aus der Finsternis der Verzagtetheit heraus.

„Ich bin das Licht der Welt!“ Wer die Nacht kennt, weiß, was Licht bedeuten kann. Wer in der Finsternis lebt, dem muss niemand erklären, wie wertvoll Licht ist. Wo Gott in der Welt anwesend ist, ist es hell. Das gilt auch umgekehrt: Wo wir Licht finden in unserer Gemeinde und in der Welt, da finden wir Gott. Und wer ein wenig Licht und Wärme weiterträgt, gibt ein Stückchen von Gottes Liebe und Zuneigung weiter.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest

Ihr P. Alo. Nahmann

De Portsloger Seniorenkreis unnerwegens

Vandogen, an 27. September, gung dat na Ostfreesland. Dat erste Ziel wer Wiesmoor. Ilse Rink har dat alls goot plant. Se hett jo uk Hans-Georg eren Keerl, de hölpt er dorbie. Use Pastor kunn leider nich mit kamen, dat hett us all duchtig Leed dan. Vielleicht klappt dat jo dat nächste mal.

In de moie Wiesmoorer Blomenhall geef dat Kaffee un Ostfreesentorte mit ganz veel Rumrosinen dar in, so dat wie al wat marken kunn. Twüschen all de feinen Blomen un de Waterspeepele hett us dat all goot schmeckt. Achteran gung dat na de Gärtnerree.

Toerst kreegen wie'n Film to seen, dor war us wiest, wie dat anfangen is in Wiesmoor, bit wie't vandogen is. Achterno föhren se us mit de Baan dör de grote Gärtnerree un de Gewächshüs.

Nu harn wie noch genug Tid, us Geld ut to geven, för Blomen, Blumen-



zwiebeln un annern Krimskrams. At wie allens in Bus verstaht harn, gung dat wieter no Horsten, no Erika Klostermann in „Ostfriesischen Hof“. Dor wer all faken de krönen-de Abschluß von use Farten.

All freut wie us up dat moie Eten, dat dor giff. Dittmal gewt „Alls up'n Disch“, dor kunn sik jeder utsöken wat he geern mug. Uck de Tee hett goot schmeckt mit Kluntje und Wulkje,

echt ostfreesisch.

At wie us denn so gegen Klock seeben up den Weg no Hus maken deen, wer use Kohlfahrt na Erika al bestellt. De moie Namiddag is us veel to gau vergahn, ower wie hewt us al freut, dat wie bi helligen Dag wor in Hus weren.

HELGA SMIT



Fotos: Rink



UNSERE KINDERGÄRTEN

Kindergarten Osterscheps

2000: Das war's

Das Jahr geht zu Ende. Dies ist eine gute Gelegenheit, um einmal Rückschau zu halten.

Ohne die vielen Helfer und Helferinnen hätten wir viele Aktivitäten und Projekte nicht bewältigen können. Wir denken dabei besonders an unser 10-jähriges Jubiläumsfest. Einen großen Dank sagen wir an alle, die uns bei der Planung und Ausführung des Festes unterstützt haben. Vielen Dank sagen wir auch an Sponsoren, die durch ihre Spenden unsere Tombola sehr bereicherten. Es sind auch viele Namensvorschläge bei uns eingegangen und es hat tatsächlich fast ein Jahr gedau-

ert, bis wir eine Entscheidung treffen konnten. DOCH NUN IST ES GESCHAFFT! WIR HABEN EINEN NAMEN! Anfang nächsten Jahres werden wir durch einen Gottesdienst die Namensgebung festlich gestalten.

Natürlich möchten wir uns auch für die vielen kleinen Hilfeleistungen bedanken, die man im Alltag so selbstverständlich hinnimmt und die für uns sehr wertvoll sind. Wir denken dabei an die selbstgebackenen Kuchen, die immer reichlich gespendet wurden, wenn ein Fest vor der Tür stand. Wir denken dabei an die Mithilfe beim Geschirrspülen oder auch an die Unterstützung der Feuerwehr, die unseren Laternenumzug sicher begleiteten.

Höhepunkte für die Kinder waren natürlich auch Besuche und Besichtigungen von Veranstaltungen oder Betrieben wie z.B. der Besuch beim Bäcker, der Besuch in einem Schifffahrtsmuseum, der Besuch auf



der EXPO in Wilhelmshaven, der Besuch einer Piratenausstellung usw. Für die Kinder sind diese Besuche immer mit großer Aufregung und Spannung verbunden. Wir wurden immer sehr herzlich aufgenommen, und manchmal wurde auch die eine oder andere Ausnahme für uns gemacht. Vielen Dank!

Nun möchten wir die Adventszeit mit den Kindern genießen. Wir werden gemeinsam die Faszination dieser Zeit erleben und viele Bräuche und Rituale gestalten.

Einen gemeinsamen Gottesdienst werden wir mit den Kindern und Eltern am 21. Dezember 2000 um 10.30 Uhr in der St. Nikolai-Kirche in Edewecht feiern.

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und freuen uns auf die Zeit, die kommen wird.

DIE MITARBEITERIN-
NEN DES
KINDERGARTEN
OSTERSCHEPS



Kindergarten Osterscheps - Laternenumzug

Zu nass war's, als die Legende vom Heiligen Martin vor dem Kindergarten nachgespielt werden sollte. Kurzenschlossen wurde das Spiel nach drinnen verlegt, und kurz nachdem Martin seinen Mantel mit dem Bettler geteilt hatte, wurde es draußen - o, Wunder - ein wenig trockener.

Ein ziemlich langer Zug war es, der sich da fröhlich Laternenlieder singend durch Osterscheps bewegte.

Begleitet und abgesichert von der Freiwilligen Feuerwehr, die ihre eigenen „Lichter“ mitgebracht hatte, konnten viele Kinder ihre selbstgebastelten Laternen tragen, die sie eine Woche vorher mit den Vätern zusammen angefertigt hatten.

Genauso schön wie an der frischen Luft war es dann allerdings auch, als alle wieder drinnen waren und der Abend mit Kakao, Punsch und warmen



Würstchen ausklang.

ACHIM NEUBAUER



Fotos: Neubauer



Auf dem Weg der Gerechtigkeit ist Leben

So der Titel eines Liedes der Saint Nick Gospel Singers am 5.11.2000 in der St. Nikolai-Kirche, der auch das Thema des Abends beschreibt. Seit drei Jahren fährt jetzt der „Gospel-Train“ (Titel eines Liedes und gleichzeitig der Name der ersten CD des Gospelchores) mit den Gospel Singers durch das Land. Alles begann damit, das Diakon Volker Austein „eine/n Lokführer/in“ für seine seit langem gehegte Idee einen Jugendchor zu gründen, suchte.

Mit Kathrin Marcus aus Kreiensen, wurde er dann endlich fündig. Kathrin, die durch den Kontakt der beiden Gemeinden Kreiensen und Edeweicht bei vielen schon bekannt war, gelangte in den hohen Norden um ein Studium der Sonderpädagogik zu beginnen. Gegründet wurde dann flugs ein „Jugendgospelchor“.

Nach einer Weile öffnete man auch die Türe für so manch' „älteres Semester“ und so mischte sich mit der Zeit eine bunte Gruppe von Sängerinnen und Sängern im Jugendkeller des HOT zusammen, um jeden Mittwochabend gemeinsam Gospels einzustudieren.

Manches Lied, welches später „luftig und locker“ gesungen werden sollte, stellte sich als mühselig zu lernen heraus und einige der „Mitreisenden“ stiegen wieder aus - aus dem „Gospel-Train“... Aber viele blieben, es wurden Chorwochenenden veranstaltet, die ersten Konzerte (mit viel Lampenfieber und genauso viel Begeisterung) gesungen. Auch wenn so mancher Ton noch schief und die Rahmenbedin-

gungen bei einigen Konzerten nicht ideal waren, es wurde weiter geübt und alle lernten dazu.

Die Aufnahme der CD's, mittlerweile viele erfolgreiche Konzerte, das alljährliche Gospelchortreffen der Ammerländer Gospelsänger/innen und nicht zuletzt die Namensgebung, die aus dem Edeweichter Gospelchor, die „Saint Nick Gospel Singers“ (in Anlehnung an St. Nikolai) machte, sowie die Entscheidung von nun an in schwarz mit bunten Seidenschals aufzutreten, waren wichtige Stationen des Chores.

Das Konzert am 5. November 2000 in der St. Nikolai-Kirche war, nicht nur für den Chor, ein ganz besonderes Konzert.

Gerechtigkeit, so das Thema.

Es war ein Abend mit vielen Gästen: Dem Weltladen e.V. Edeweicht, dem Deutsch-Ausländischen Freundschaftsverein, einem Vertreter des Basares des HOT zugunsten des Kalkutta Projektes und dem Elternverein „Hilfe für das autistische Kind e.V.“ Allen liegt das Thema Gerechtigkeit besonders am Herzen und es wurde jedem Raum und Zeit gegeben sich vorzustellen.

Es war natürlich ein Abend mit vielen Liedern. Afrikanische Gospels, gemeinsame Lieder mit der Gemeinde zu Trommelklang und Classics wie „Heaven is wonderful place“, „This little light“ oder „Open up wide“, um nur einige zu nennen.

Es war aber auch ein Abend mit Überraschungen. Bei „Siyahamba“ flog plötzlich der Reis aus den Rässeln über Kathrin....

Und es war ein Abend des Abschieds. Kathrin Marcus gibt die Chorleitung ab und dies war ihr letztes Konzert. Nachdem das im Programm vorgesehene letzte Lied gesungen und die Zuschauer mit Bei-

fall um eine Zugabe baten, da stimmte der Chor, statt des vereinbarten Liedes, einen irischen Reisesegen an:

„Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen, mögest du den Wind im Rücken haben. Möge auch die Sonne dein Gesicht bescheinen, Regen sanft auch deine Felder fallen. Und bis wir und wieder sehn, möge Gott seine schützende Hand über dir halten.“

Während das Lied gesungen wurde, überreichte jedes Chormitglied Kathrin eine Rose und dabei floss so manche Träne....

Jetzt fährt der „Gospel Train“ ohne Kathrin Markus weiter.

Aber er fährt weiter - mit allen Gospel Singers und Martin Jessen als neuem „Lokführer“.

Neue Sängerinnen und Sänger sind uns jederzeit herzlich willkommen! Jeden Mittwoch ist um 19.30 Uhr im Haus der offenen Tür, Hauptstraße 40, in Edeweicht Chorprobe !

ANGELA WILDE



Foto: Archiv

Martin Jessen - der „Neue“ - wird sich im Februar in „Kark un Lüe“ vorstellen.

ALTARBILD

... aftöben!

Das gut Ding Weile haben will, ist ja allgemein bekannt und so wird es noch einige Zeit dauern, bis unser Altarbild endlich wieder in Edelecht zu bewundern sein wird.

Der Korpus des Passionschreins ist inzwischen fertig geworden. Das große Flügelrelief ist gereinigt und restauriert; die Predellafiguren sind koloriert und auch die Schleierbretter sind angefertigt worden.

Insgesamt acht Flügelreliefs hat nun der Bildhauer Lothar Bühner nachzuschneiden, dafür braucht er erheblich länger als ursprünglich kalkuliert!

Zwei der Reliefs („Himmelfahrt“ und „Pfingsten“) sind fertig und in das Retabel eingepasst worden, das sich immer noch in Paderborn bei der Firma Ochsenfarth befindet. Der Holzschnitzer braucht allerdings pro Relief ca. 2-3 Monate; ihn selbst hat der Arbeitsaufwand in Bezug auf die Details wohl überrascht. Wie die Bilder aber deutlich machen, lohnen sich Aufwand und Geduld. Auch die Fachleute vom Oberkirchenrat und



Fotos: Fa. Ochsenfarth

dem Landesamt für Denkmalspflege - die die Arbeit bereits in Augenschein nehmen konnten, sind vom Ergebnis dieser Arbeit überzeugt.

Für die Rückführung des gesamten Altarbildes wurde uns als Termin Ende 2001/Anfang 2002 anvisiert. Der feierliche „Einweihungsgottesdienst“ - zu dem auch der Bischof eingeladen werden wird, soll - so die Absprache mit dem Gemeindegemeinderat - auf den Beginn der Passionszeit 2002 (17. Februar) terminiert werden.

ACHIM NEUBAUER



JUGENDARBEIT

RdEJ

Melanie Brunßen (15 Jahre, Jeddeloh I) wurde im November als neues Mitglied im Rat der evangelischen Jugend begrüßt. Die Schülerin hatte bereits im Sommer als Mitarbeiterin bei der Ferienpassaktion mitgewirkt und plant nun nach dem Besuch der einwöchigen Herbst-

schulung, gemeinsam mit Jana Lengert aus Edewechterdamm eine Mädchengruppe ins Leben zu rufen. Internetseiten mit Kinderpornos und rechtsradikalem Inhalt sind Anlass für den RdEJ, in Kürze einen Vertreter der Polizei Westerstede zu einem Gespräch einzuladen. Mehrere

Rastmitglieder betonten, dass es keiner besonderen Suche bedürfe, auf solche Seiten zu stoßen.

Informationen zu den Freizeiten im Jahr 2001 für 9-11, 12-14, 13-15-jährige und junge Erwachsene sind beim Ev. Gemeindejugenddienst zu erhalten: Tel.: 04405 - 989876

KJT in WST

„Geht nicht, gibt's nicht!“ - Unter diesem Motto fanden sich am Freitag, 10. November ca. 80 Jugendliche zum Kreisjugendtreffen (KJT) 2000 im Westersteder Gemeindehaus ein.

Die Teilnehmer aus den Ammerländer Kirchengemeinden (darunter 25 aus Edeweicht) erwartete ein buntes Programm; nach Begrüßung und erstem Kennen lernen gab es einen etwas anderen Jugendgottesdienst zum Thema.

Dem anschließenden Abendessen folgte ein Angebot an verschiedenen Workshops, z.B. Jazzdance, Theater, Meditation, Diskussionsrunden u.a. Einige stellten



schließlich ihre Ergebnisse vor. Es ging musikalisch weiter mit der TenSing - Gruppe aus Bad Zwischenahn, der Gruppe „Surroundings“ und anschließender Disco.

Wer dann noch nicht schlafen wollte, konnte sich die „Late Night Movies“ ansehen oder im „Café ohne Grenzen“ einen Tee oder



Fotos: Neubauer

Kaffee trinken.

Am nächsten Morgen ging es müde, aber mit neu geknüpften Bekanntschaften und guter Laune im Gepäck, nach dem Frühstück wieder zurück.

ANJA WIEBEN



MASCH

Am 19. Oktober verließ eine Gruppe wissbegieriger Jugendlicher für eine Woche Edewecht, um in Braunlage an einer Mitarbeiter-Innenschulung (MASCH) teilzunehmen. Dort trafen sie auf weitere Jugendliche aus der Partnergemeinde Bad Gandersheim, um gemeinsam die Fortbildung zu absolvieren. Angekommen ging es auch gleich mit Kennen lernen und der zugehörigen Spielpädagogik los. Neben Kreativworkshops, in denen viel gebastelt wurde, gab es auch eine Themeneinheit „Kleine Schritte zum Glauben“, in der wir uns mit unserem Glauben auseinandersetzen. Zwischenzeitlich bereiteten Fortgeschrittene u.a. einen Thementag „Gewalt“ für die Gruppe vor. An diesem Tag machten wir uns anhand von Rollenspielen und Gesprächen klar, wie Gewalt entsteht und wie wir ihr entgegenwirken können. In der Mitte der Woche hatten wir unsere „berühmt-berüchtigte“ Zwischenbilanz, bei der wir uns gegenseitig Rückmeldungen auf unser Verhalten in der Gruppe gaben. Des Weiteren gab es ein besonderes Fest zum Thema „Willkommensparty“, welches wir selbst mit Deko, Snacks und Programm vorbereiteten.



Fotos: Austein, Claußen

Letztendlich konnte jeder, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, etwas zum Programm beitragen und jeder lernte noch etwas dazu! Der Abschied fiel uns allen schwer, denn die 34-köpfige Gruppe war sehr zusammengewachsen. Nun wurden wir wieder in die große weite Welt hinausgestoßen, um unser neuerworbenes Wissen anzuwenden und uns hoffentlich bald wiederzusehen.

KATHARINA COHNEN
& ANNELENE HANSEN



Ich frag' ja nur mal, ...

... ob Sie schon daran gedacht haben, sich auf die nicht ungefährliche Begegnung mit dem Weihnachtsmann vorzubereiten?

Wahrscheinlich nicht, denn sonst würden Sie anstelle dieser Kolumne einen Sammelband kurzer Weihnachtsgedichte studieren. Denn obwohl klar ist, dass unser Weihnachtsmann weder geweiht ist noch nachts kommt, sondern „nur“ ein Mann ist, der häufig in der Verkleidung und mit Namen anderer Männer wie Franz, Gerhard oder Wolfgang auftritt, so ist er doch ein Liebhaber des gepflegten Reimes. Und als solcher ist er äußerst ungehalten, wenn Sie ihn schlampig vorbereitet mit fahrig vorgetragene Bruchstücken aus der Jugendzeit beglücken wollen.

Wie erfreulich für alle Beteiligten, dass ich hier einen Text aus meiner Sammlung „Nach Weihnachten ist vor Weihnachten“ anbieten kann. Lernen Sie ihn rasch auswendig. Niemand weiß, wann es soweit ist:

„Du lieber guter Weihnachtsmann
Mit Dir kommt endlich Stimmung an.
Kannst Kinderaugen leuchten seh'n
von Westerscheps bis Friedrichsföhn.
Ach, gäb's das nicht nur im Dezember,
sondern vielleicht schon ab September?!

Noch ein Tipp: Wenn nicht in der Einkaufsstrasse, finden Sie ihn im Internet unter:

WWW.WEIHNACHTSMANN.COM

VOLKER AUSTEIN



Die Globalisierung des Weihnachtsgeschäfts
begünstigt Billiglohn-Kräfte.

Pakete für Mogilev

Wer möchte in diesem Jahr (wieder) ein Weihnachtspaket für besonders bedürftige Familien in Mogilev packen, oder das Geld, ca.100.- DM incl. 28,- DM Fracht, dafür geben? Die Zeit dafür ist allerdings knapp. Schon bis zum 30. November müssten die Pakete fertig sein für den Transport nach Weißrussland. Übrigens: Für die zum Weihnachtsfest 1999 gespendeten vorwiegend aus Lebensmitteln bestehenden Pakete hat sich fast jede russische Empfängerfamilie recht herzlich bei den entsprechenden Gebern aus unserer Gemeinde bedankt.

Kontaktadresse: FRIEDRICH BRUHN
TEL.: 04405 - 7416



Fotos: Bruhn

Die Pastorin der einzigen ev.-luth. Gemeinde in Minsk (Hauptstadt von Weißrussland)

Für den Aufbau ihrer Gemeinde (ca. 50 Mitglieder) sammelt schon seit Jahren mit Erfolg ein Ehepaar aus Leer.

In diesem Sommer in Bad Zwischenahn:

Pakete für Weißrussland fertig zum Abtransport.



Adventsfeier

Die Adventsfeier der Ev. Frauenhilfe findet in diesem Jahr am **06. Dezember ab 14.30 Uhr** statt.

Um 13.45 fährt dazu ein Bus ab Jeddeloh I über Oldenburger Str; 14.00 Uhr ab Kindergarten Portsloge - Scheelken Portsloge - Altenheim - Süd Edewecht zum „Haus der offenen Tür“.

Nach einer kurzen Andacht wollen wir bei Kaffee und Kuchen Weihnachtslieder singen, Geschichten und Erinnerungen hören.

Ab ca. 16.30 Uhr werden Sie wieder nach Hause gefahren.

„Vorstellungsgottesdienst“

Die Kirchenordnung will es so: Nachdem Pastor Dr. Gräbe sich auf die Pfarrstelle Edewecht II beworben hat, wird er am 10. Dezember 2000 um 10.00 Uhr seine sogenannte 'Probepredigt' halten.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Gemeindehaus in Süddorf

eine Gemeindeversammlung statt. In der St.Nikolai-Kirche findet an diesem Sonntag KEIN Gottesdienst statt, damit alle Edewechter und Edewechterinnen die Möglichkeit haben, am Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche teilzunehmen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein friedliches, harmonisches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!



Süddorfer Kirchenbus

Auf Vorschlag der Süddorfer Kirchenältesten werden ab dem Dezember 2000 der Abendmahlsgottesdienst und die Teestunde in Süddorf zusammen jeweils am zweiten Sonntag im Monat stattfinden, so dass die Gemeindeglieder mit dem Kirchenbus zu beiden Veranstaltungen kommen können.



Gaffney, Patricia:
Garten der Frauen

Vier Frauen: Rudy, Emma, Isabel und Lee sind seit zehn Jahren Freundinnen. Sie treffen sich regelmäßig in ihren Häusern, essen gemeinsam und besprechen ihre Probleme. Die eine hat einen egoistischen Ehemann, die andere Probleme im Beruf, die dritte wünscht sich vergeblich ein Kind, die nächste verkräftet gerade ihre Scheidung.

Reihum erzählen sie von ihren Treffen, berichten jeweils, wie die anderen drei auf sie wirken - das erhöht die Glaubwürdigkeit der klugen, oft

Aus dem Bücherkeller

heiteren Geschichte, die leicht lesbar ist. Als die älteste der Freundinnen erneut an Krebs erkrankt, begleiten sie die anderen Frauen in den letzten Monaten ihres Lebens und erkennen in dieser Zeit, wie wichtig sie füreinander sind.

Ohne falsches Pathos oder oberflächliche Betrachtungen ist dieser gut komponierte Frauenroman ein Plädoyer für die Freundschaft.



In der Zeit vom
21. Dezember - 12. Januar 2001 bleibt der
Bücherkeller
geschlossen!

Allianzgebetswoche

Das Thema der Allianz-Gebetswoche 2001 lautet: „Botschaften vom Kreuz“. Von den letzten Worten Jesu her erschließt sich uns das, wofür er gelebt hat. Als Christinnen und Christen aller Konfessionen wollen wir gemeinsam auf die Worte vom Kreuz hören, zur Ruhe kommen und im Gebet vor Gott tragen, was uns auf dem Herzen liegt.

Nach dem großen Zuspruch im vergangenen Jahr hat sich der Ökumenische Arbeitskreis entschieden, auch diesmal wieder eines der Gebetstreffen am Nachmittag stattfinden zu lassen, damit auch diejenigen, die an den dunklen Winter-

abenden nicht so mobil sind, die Gelegenheit haben, am gemeinsamen Gebet teilzunehmen.

Die Termine im Überblick:

Dienstag, 09. Januar 2001,

20.00 Uhr:

Allianz-Gebetsabend in der Christuskirche;

Leitung: P. Fellenberg,
Ansprache: P. Bürger

Mittwoch, 10. Januar 2001,

15.00 Uhr:

Allianz-Gebetsnachmittag in St. Vinzenz Palotti;

Leitung: P. Kaiser,
Ansprache: P. Gräbe

Donnerstag, 11. Januar 2001,
20.00 Uhr:

Allianz-Gebetsabend in der St. Nikolai-Kirche;

Leitung: P. Gräbe,
Ansprache: P. Kaiser

Freitag, 12. Januar 2001,

20.00: Allianz-Gebetsabend in der ev.-freikirchl. Gemeinde Jeddelloh;

Leitung: P. Bürger,
Ansprache: P. Fellenberg

Sonntag, 14. Januar 2001,

10.00: Abschlussgottesdienst in der St. Nikolai-Kirche

UWE GRÄBE

Süddorfer Berichte aus der bewohnten Welt - Kanada -



Kanada - winzigen Ort ziemlich weit im Norden der Provinz verbracht, bei Pastor Gräbe ist es schon ein bisschen länger her, dass er zum Studium in der Provinzhauptstadt Québec City gelebt hat. Elke Büsing hat einige Fotos und Kurzvideos mitgebracht, und auch Uwe Gräbe wird noch einmal in seinen Dia-Fundus greifen, um die sicherlich lebhaften und anschaulichen Erzählungen der Referentin über Menschen, Kulturen und Landschaften zu illustrieren. Zum ersten Mal unternehmen wir also den Versuch eines eher „dialogischen“ Berichtes - es wird gewiss spannend!

aufeinander.

Beim vierten „Süddorfer Bericht aus der bewohnten Welt“ soll es am Mittwoch, dem 29. November um 20.00 um den französischsprachigen („francophonen“) Teil Kanadas gehen. Das ist vor allem (aber nicht nur) die Provinz Québec im Osten des Landes.

Elke Büsing aus Edeweicht hat bis vor kurzen ein Schuljahr in einem

Danach legen die „Süddorfer Bericht-

Silberne Konfirmation

Ausgelassen, ja zeitweilig etwas albern gestimmt, waren die End-Dreifüßiger, die sich in Süddorf 25 Jahre nach ihrer Konfirmation getroffen hatten.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst - mit Musik von 'ABBA' -

nutzten die über 40 TeilnehmerInnen die Zeit, um ihre Erinnerungen an die Pastoren Voigts, Nitschke und Bonenkamp auszutauschen, berichteten über ihr eigenes Ergehen und einige sahen sich nach vielen Jahren das erste Mal wieder.



Foto: Heuer - Schlier Qualität

**WAS
GOTT
NICHT HÄLT,
DAS HÄLT
NICHT!**
Martin Luther

te“ eine kurze Advents- und Weihnachtspause ein, bevor es dann am 31. Januar mit den palästinensischen Gebieten weitergeht. Der neue gewalttätige Ausbruch des Konfliktes zwischen Israelis und Palästinensern steht für die Aktualität und Brisanz dieses Themas.

UWE GRÄBE

Einrichtungen in Ihrer Kirchengemeinde:

Kindergärten:

Ev. Nikolai - Kindergarten
Portsloge - Portsloger Str. 33
Leitung: Aaltje SCHULZ
Tel.: 2 65

Ev. Kindergarten Osterscheps
Ginsterstr. 21
Leitung: Maike NORDENBROCK
Tel.: 71 74

Ev. Kindergarten „Unterm Brückenbogen“
Jeddeloh II - Elbestr. 1
Leitung: Anke TIMMERMANN
Tel.: 0 44 86 - 9 41 24

Evangelische Öffentliche Bücherei:
im "Haus der offenen Tür", Hauptstr. 40
Ingrid HABL, Christine WILKE
Tel.: 64 14

Montag: 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag: 15.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag und Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr

Arbeitslosen- und Sozialberatungsstelle:

im "Haus der offenen Tür", Hauptstr. 40
Focko DE WALL
Tel.: 44 00
Dienstag und Donnerstag: 9.00 - 16.30 Uhr

FREUD & LEID



Geburtstage
Dezember 2000



Geburtstage
Januar 2001

*Die Termine der Hochzeitsjubiläen
werden aus datenschutzrechtlichen Gründen
nicht veröffentlicht!*

Sollten Sie eine Veröffentlichung der Daten Ihres Geburtstags bzw. Ihres Ehejubiläums in 'Kark un Lüe' nicht wünschen, dann geben Sie bitte bei Frau Beyschlag oder Frau Kranenkamp im Kirchenbüro Bescheid.



Taufen



Trauungen



Beerdigungen

Hochzeitsjubiläen

Die Termine der Hochzeitsjubiläen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht!

*Die Kirchengemeinde im Internet:
<http://www.ev-kirche-edeweicht.de>*

Vorsitzende des Gemeindegemeinderats:

Ute MORIN, Schubertstr. 6, Tel.: 85 34

PastorInnen:

Pfarramt I (Nord)

- Portsloge, Nord-Edeweicht I & Nord-Edeweicht II (nördlich der Oldenburger Str.; einschl. Oldenburger Str. und Markenweg) -

Achim NEUBAUER, Hauptstr. 38, Tel.: 63 90

Pfarramt II (Süd)

- Heinfeldel, Ahrensdorf, Edewechterdamm, Süddorf, Overlahe & Husbäke -

Dr. Uwe GRÄBE, Stettiner Weg 2a, Tel.: 43 65

Pfarramt III (West)

- Süd-Edeweicht (westlich der Hauptstr.; einschl. Hauptstr.), Osterscheps, Westerscheps & Wittenberge (einschl. Wittenriede und Lohorst)

Erlenweg 11, Tel.: 81 77

Pfarramt IV (Ost)

- Klein Scharrel, Jeddelloh I, Jeddelloh II, Ostland, Nord-Edeweicht II (südlich der Oldenburger Str.; ohne Oldenburger Str. und Markenweg) & Süd-Edeweicht (östlich der Hauptstr.; ohne Hauptstr.) -

Anette DOMKE, Baumschulenweg 1, Tel.: 44 84

Diakon:

Volker AUSTEIN

Ev. Gemeindejugenddienst, Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40, Tel.: 98 98 76

Diakonisches Werk Ammerland

Lange Str. 8

26160 Bad Zwischenahn

Tel.: 04403/58877

Fax: 04403/2894

e-mail: diakonie@kirchenkreis-ammerland.de

Sprechzeiten:

montags – freitags 8.00 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Allgemeine soziale Beratung

& Seniorenarbeit

Ansprechpartner: Ulrich Schwalfenberg

Vorbeugende Gesundheitshilfe

Ansprechpartnerin: Angelika Rogge

Die Beratung erfolgt vertraulich und kostenlos. Wir haben Schweigepflicht.

Kirchenbüro:

Hauptstr. 38

Hans DREESMANN

Tanja HINRICHS

Petra BEYSCHLAG

Brigitte KRANENKAMP

Tel.: 04405 - 70 11

Fax: 04405 - 4 96 65

Montag bis Freitag:

8.00 - 12.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste Dezember 2000

St. Nikolai-Kirche:

- 03.12., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
10.12., - kein GOTTESDIENST in der St.Nikolai-Kirche -
16.12., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
17.12., 10.00 Uhr Gottesdienst
24.12., 15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
17.00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor
18.00 Uhr Christvesper
23.00 Uhr Christmette
25.12., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
26.12., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
und Kirchenchor

Kindergottesdienst: sonntags, 11.11 Uhr (außer in den Schulferien)

- 03.12., „Weihnachtsgeschichte“ - Puppen basteln
10.12., „Weihnachtsgeschichte“ - Spiel
17.12., Kekse backen
außerdem im Dezember: Proben für das Krippenspiel

Martin-Luther-Kirche:

- 03.12., 10.00 Uhr Gottesdienst
09.12., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
09.12., 18.00 Uhr Konfirmandentaufe
10.12., 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst zur Bewerbung von Dr. Gräbe auf die Pfarrstelle Edeweicht II (Kirchenbus, anschl. Gemeindeversammlung)
17.12., 10.00 Uhr Gottesdienst
24.12., 15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
17.00 Uhr Christvesper
23.00 Uhr Christmette
26.12., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
31.12., 18.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend mit Abendmahl

Kapelle Westerscheps:

- 03.12., 10.00 Uhr Gottesdienst
24.12., 16.00 Uhr Christvesper
17.30 Uhr Christvesper
31.12., 15.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend mit Abendmahl

Altenheim Portsloge:

- 02.12., 15.00 Uhr Gottesdienst
24.12., 14.00 Uhr Andacht

Weihnachtsgottesdienste der Kindergärten:

- 20.12., 10.45 Uhr KiGa Jeddelloh II
16.00 Uhr KiGa Jeddelloh II
21.12., 10.30 Uhr KiGa Osterscheps
22.12., 09.00 Uhr KiGa Portsloge
alle in der St.Nikolai-Kirche

Tauftermine im Januar & Februar:

- 07.01., 10.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche
13.01., 17.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
20.01., 17.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche
28.01., 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
04.02., 10.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche
10.02., 17.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
17.02., 17.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche
25.02., 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche



Gottesdienste Januar 2001

St. Nikolai-Kirche:

- 07.01., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
14.01., 10.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluß der „Allianz-Gebetswoche“
20.01., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
21.01., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
28.01., 10.00 Uhr Gottesdienst

Kindergottesdienst: sonntags, 11.11 Uhr
(außer in den Schulferien)

Martin-Luther-Kirche:

- 07.01., 10.00 Uhr Gottesdienst
13.01., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
14.01., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
21.01., 10.00 Uhr Gottesdienst anschl. Teestunde (Kirchenbus)
28.01., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Altenheim Portsloge:

- 06.01., 15.00 Uhr Gottesdienst

— TERMINE



Dezember



Januar

Haus der offenen Tür:

Ev. Frauenhilfe: 06.12., 14.30 Uhr Weihnachtsfeier für die ältere Generation
13.12., 14.30 Uhr Adventsfeier für Helferinnen und VerteilerInnen „Kark un Lüe“
03.01., 14.30 Uhr Bibelstunde (P. Neubauer)
17.01., 14.30 Uhr Jahreshauptversammlung
Handarbeitskreis der Ev. Frauenhilfe: 10.1. und 24.1.; ab 14.30 Uhr
Seniorenfrühstückstreff: 19.12. und 16.01.; 9.30 - 11.00 Uhr

Mutter-Kind-Kreise: montags 15.00 - 16.30 Uhr (14-tägig; in den ungeraden Kalenderwochen)
dienstags 09.45 - 11.30 Uhr und 15.00 - 16.30 Uhr
mittwochs 09.30 - 11.00 Uhr
donnerstags 10.00 - 11.30 Uhr
freitags 09.30 - 11.30 Uhr

Stillgruppe: donnerstags 10.00 - 11.30 Uhr
Schwangerschaftsgymnastik: mittwochs 19.00 - 22.00 Uhr

Jugendgruppe (13-14 J.) „Die Groupies“: dienstags 17.15 - 18.30 Uhr
Teestube für Jugendliche: freitags 19.00 - 21.00 Uhr

Gitarrenkreis: dienstags 09.30 Uhr
Gitarrenkurs: sonnabends 15.30 Uhr
Gospelchor: mittwochs 19.30 Uhr
Posaunenchor: montags 19.00 Uhr, Anfänger 18.00 Uhr
Kirchenchor: 05.12. und 19.12.; 19.30 Uhr

Mütter mit behinderten Kindern: mittwochs 16.30 Uhr (nicht in den Ferien)
Arbeitskreis Bücherecke: 07.12. und 04.01.; 20.00 Uhr
Anonyme Alkoholiker: mittwochs 20.00 Uhr
SHG für psychisch Kranke: Termine in der NWZ!
AEG - Alleinerziehenden Gruppe: 14.12., 28.12., 11.01. und 25.01.; 20.00 Uhr
Arbeitslosenfrühstück: freitags ab 10.00 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Kreis junger Erwachsener: 20.12.; 20.00 Uhr, Könschnack im Advent
31.01., 20.00 Uhr „Süddorfer Berichte aus der bewohnten Welt“
Mutter-Kind-Kreis: mittwochs 09.30 - 11.30 Uhr
Frauenkreis: 04.12. und 05.12.; 14.00 Uhr Adventsfeier
Bastelkreis: nach Rücksprache mit Frau Mecking
Jugendtreff: montags und donnerstags von 15.30 - 18.30 Uhr
mittwochs von 15.30 - 18.00 Uhr
Frauengruppe: nach Rücksprache mit Frau Schöning, Tel. 5794
Bastelkreis für Kinder: mittwochs um 16.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Kirchliche Räume Jeddelloh II:

Kinderkirche: jeden letzten Freitag im Monat
15.30 - 17.00 Uhr (nicht in den Ferien)
Kindergruppe (6-9 J.): montags 15.00 - 17.00 Uhr

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps: 20.12.; Weihnachtsfeier
17.01., „Bilder aus China“ (Annelene Hinrichs)
Klönchnack Scheps: 20.12. und 17.01.; 14.30 Uhr
Kindergruppe (8-12 J.): jeden 1. und 3. Freitag im Monat

Kirchliche Räume Osterscheps:

Mutter-Kind-Kreis: dienstags 09.30 - 11.30 Uhr
donnerstags 09.30 - 11.30 Uhr
Krabbelgruppe: montags 09.30 - 11.30 Uhr und 14.30 - 16.30 Uhr
freitags 10.00 - 11.30 Uhr
Flötenkreis: mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr
Gymnastikgruppe: mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr

Gemeindehaus der ev.-freikirchlichen Gemeinde Jeddelloh I

Seniorenkreis Jeddelloh I: Termine in der NWZ!

Dorfgemeinschaftshaus Portsloge:

Seniorenkreis Portsloge: 14.12.; 14.00 Uhr „Weihnachtsfeier“

Gemeindekirchenratssitzung :

13.12.2000 19.30 Uhr
Haus der offenen Tür
10.01.2001 19.30 Uhr
Haus der offenen Tür

Rat der Evangelischen Jugend:

05.12.2000 19.00 Uhr
Süddorf
09.01.2001 19.00 Uhr
Haus der offenen Tür

„Van Kark un Lüe“

- herausgegeben vom Gemeindekirchenrat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht -

erscheint zehn Mal im Jahr

Das Titelbild von Rüdiger Pfeffer stammt aus der
Materialsammlung des „Gemeinschaftswerk der Ev.
Publizistik gGmbH“.

Verteilung: durch ehrenamtliche HelferInnen
Auflage: 3.200

Druck: Druckerei & Verlag
Rolf-Dieter Plois, Westerstede

V.i.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstr. 38
26188 Edewecht

ev-kirche-edewecht@nwn.de

redaktionell abgeschlossen am: 17.11.2000

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am:
25. Januar 2001